

IC Bericht Damen 40+ Nationalliga B

Die Mannschaft: Cornelia, Ursi, Bea, Maria, Fränzi, Carola

Leider kein Losglück! Nach Bekanntgabe der Auslosung, wer unsere Gegner in den Gruppenspielen sein würden, war klar, dass uns eine schwierige Aufgabe bevorstand.

Startklar - am Sonntag, den 30. April, machten wir uns auf den Weg zum TC Ried Wollerau. Wir, das waren Ursi, Cornelia, Carola und My Nga, die sich bereit erklärt hatte bei uns einzuspringen, da an diesem Wochenende nicht alle vom Team zur Verfügung standen.

Noch lagen Schneereste auf den Feldern, und tags zuvor war wegen Bodenfrost kein Sandplatzspiel möglich gewesen. Wir hatten Wetterglück, das war dann aber alles. Ein übermächtiger Gegner mit Klassierungen R2, R3, R3 und R5, ganz unter dem Einfluss ihrer Trainerin Molitor (Hingis Mutter), deklassierte uns. Einzig Ursi konnte unsere Ehre retten und ihr Einzel nach langem Abnutzungskampf für sich entscheiden. 5:1 für den Gegner, eine einseitige Begegnung.

Grund zur Freude kam auch bei der 2. Begegnung, Heimspiel gegen LTC Winterthur, nicht auf. Wiederum eine sehr starke Mannschaft, die äusserst überzeugend auftrat. Stand es nach den Einzeln noch 2:2, dank Connys kämpferischem 3-Satz-Sieg und Marias bravourösem Einstiegssieg, hatten wir in den Doppeln nichts mehr zu melden. Somit hiess es Sieg LTC Winterthur 4:2.

Beim gemeinsamen angenehmen Paella-Essen liessen wir uns die Enttäuschung über die Niederlage nicht anmerken. Aber nach zwei Runden nur 3 Punkte auf dem Konto zu haben, war eine ernüchternde Bilanz.

Unsere Chance sahen wir nun in der 3. Begegnung auswärts in Dietikon. Hier waren die Klassierungsprofile unseren ähnlich. Das Ziel in die Aufstiegsspiele zu kommen, hatten wir längstens begraben, jetzt ging es nur noch um den 3. oder 4. Platz. Ein dritter Platz würde uns ein Heimspiel für die Abstiegsrunde sichern und auch verhindern, dass wir eine weite Reise, möglicherweise ins Tessin, antreten müssten. Wir gaben alles, liessen uns nicht in die Defensive drängen. Nach den Einzeln, Stand 3:1, war unsere Ausgangslage für die Doppel komfortabel. Leider kam der grosse Regen eine Stunde zu früh, Abbruch der Doppel nach je einem Satz. Verschiebung angesagt – aber es kam anders. Bevor unsere Doppel am Ersatzdatum gespielt werden sollten, war schon sicher, dass wir auch beim evtl. Verlieren beider Doppel mit einem Punkt Vorsprung das Minimalziel 3. Platz erreicht hatten – kleine Erleichterung!

Mit Zuversicht, grossem Kampfgeist und auch mit der Gewissheit, dass es möglich wäre den Abstieg zu verhindern, traten wir dann gegen CIS Wase vor heimischem Publikum an.

Bei Sonne pur und 32 Grad machte allen die ungewohnte Hitze zu schaffen. Jede hoffte nur keinen dritten Satz spielen zu müssen. Bei zwei Einzeln gelang dies auch zu unseren Gunsten. Leider blieb Bea und Ursi ein dritter Satz nicht erspart. Spannend wie ein Krimi war fast jedes Game bei beiden hart umkämpft und schlussendlich konnte Bea einen Sieg verbuchen. Somit hiess es nach den Einzeln 3:1 für Dietlikon.

Nun begann die grosse Rechnerei. Angenommen wir würden beide Doppel verlieren und es dann 3:3 stehen, würde die höhere Anzahl gewonnener Sätze die Partie entscheiden. Die Ausgangslage war gut. Uns würde demnach **ein** gewonnener Satz in einem Doppel genügen, um den Ligaerhalt zu sichern. Dies sollte doch möglich sein.

Ein starkes Doppel 2 mit Bea u Conny konnte es richten und mit einem 6: 0 im 1. Satz kam der erleichternde Aufschrei – Ligaerhalt geschafft!
Ausklang mit Prosecco.

Für die Mannschaft
Carola